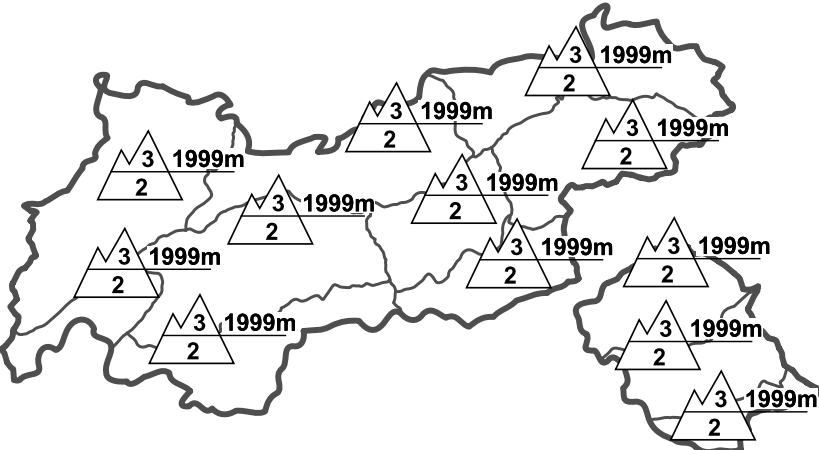






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 28.01.1995 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Samstag, den 28. Januar 1995

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Unterhalb der Waldgrenze ist die Lawinengefahr nur mäßig. Oberhalb der Waldgrenze ist auf Grund der ausgeprägten Windverfrachtungen und labiler Zwischenschichten eine erhebliche Schneebrettgefahr zu beachten, eine Lawinenauslösung ist bereits durch einen einzelnen Schifahrer möglich. Die Gefahrenstellen liegen besonders in nord- bis südostgerichteten Steilhängen sowie im kammnahen Gelände.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Ständig wechselnde Temperaturen sorgten zusammen mit einzelnen Schneefällen zwischendurch für unterschiedlich verfestigte Schichten in der Schneedecke. Schwierig zu beurteilen sind die sehr unterschiedlichen, teilweise extremen Tribschneeablagerungen oberhalb von 2000m.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die stürmische Westwetterlage hält auch über das Wochenende an. Eingelagerte Fronten sorgen für einen veränderlichen Witterungsablauf. Von Westen kommt allmählich Schneefall auf, wobei die Schneefallgrenze gegen 1100m steigt. Entlang des Alpennordrandes stürmischer Westwind. Temperatur in 2000m von -8 auf -2 Grad, in 3000m auf -6 Grad steigend.

TENDENZ

-

Rudi Mair